

Allgemeine Geschäftsbedingungen/ General Terms and Conditions of Business

Inhalt/Content

Seite/Page

[DE] Allgemeine Geschäftsbedingungen	2
[EN] General Terms and Conditions of Business	9

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich und Geltungsumfang

1.1. Persönlicher Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge zwischen der waksports GmbH, Rohrstraße 17, 58093 Hagen, Deutschland (im Folgenden: „Agentur“, „wir“, „uns“, usw.) und ihren Vertragspartnern (Kunden) über die von der waksports GmbH angebotenen Leistungen – mit Ausnahme der von der waksports GmbH angebotenen Incentive-Reisen. Diese AGB gelten ausschließlich für Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB (insgesamt im Folgenden: Unternehmer).

1.2 Sachlicher Geltungsbereich

Unsere Leistungen umfassen Vermietung, Verkauf, Werk- und Dienstleistungen oder internetbezogene Leistungen. Unsere Leistungen werden mit den Kunden entweder getrennt oder kombiniert vereinbart. Diese AGB enthalten daher neben Bestimmungen, die für alle mit uns geschlossenen Verträge gelten (2. Allgemeines) auch Regelungen, die sich nur auf Mietverträge (3. Vermietung), Werkverträge (4. Werkleistungen), Dienstleistungsverträge (5. Dienstleistungen), Kaufverträge (6. Verkauf) oder Internetbezogene Dienstleistungen wie z.B. die Erstellung oder das Hosting von Websites (7. Internet/Webseiten) beziehen. Bei kombinierten oder gemischten Verträgen gelten die jeweiligen Bestimmungen für die entsprechenden Bestandteile der Verträge. Bestimmungen aus den Ziffern 3, 4, 5, 6 und 7 gehen den Bestimmungen aus Ziffer 2 vor. Diese AGB gelten nicht für von der waksports GmbH angebotene Incentive-Reisen, für die eigene Allgemeine Reisebedingungen (ARB) gelten.

1.3 Fortlaufende Geltung

Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die AGB im Verhältnis zu Unternehmern (i.S.v. 1.1) in der zum Zeitpunkt des Vertragsangebots des Kunden gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

1.4 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden

Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur in dem Umfang Vertragsbestandteil, in dem wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden unsere Leistung an ihn vorbehaltlos ausführen.

1.5 Nebenabreden, Erklärungen und Anzeigen

1.5.1 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

1.5.2 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Kunden in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung), sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften bleiben unberührt, die Anforderung weiterer Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleibt vorbehalten.

1.6 Gesetzliche Regelungen

Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AGB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Allgemeines

2.1 Vertragsschluss

2.1.1 Unsere Präsentationen, Bewerbungen und Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Kunden Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Leistungsbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums und Urheberrechte vorbehalten.

2.1.2 Die Bestellung unserer Leistung durch den Kunden muss schriftlich erfolgen. Sie gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von zwei Wochen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen oder abzulehnen.

2.1.3 Unsere Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder bei Kauf- oder Mietverträgen durch Lieferung der Kauf- oder Mietsache oder sonst durch Beginn der Leistungserbringung an den Kunden erklärt werden.

2.2 Mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden

Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), dass unsere Ansprüche gegen den Kunden durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet werden, so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unverletzbarer Sachen (Einzelanfertigungen) können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

2.3 Allgemeine Haftungsbeschränkung

2.3.1 Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.

2.3.2 Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir vorbehaltlich eines mildernden Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur

- a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- b) für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

2.3.3 Die sich aus Abs. 2.3.2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden wir nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten haben. Sie gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben und für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.

2.3.4 Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gem. §§ 650, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

2.4 Verjährung von Mängelansprüchen

2.4.1. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab dem

gesetzlichen Beginn der Verjährungsfrist. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.

2.4.2. Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).

2.4.3. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Kunden, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Kunden gem.

2.3.2 Satz 1 und Satz 2(a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjährten jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

2.5. Zahlungsbedingungen

2.5.1 Zahlungen des Kunden sind fällig 10 Tage nach Rechnungstellung. Für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist deren Eingang bei uns maßgeblich.

2.5.2 Wir sind, auch im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung und abweichend von § 632a BFB, § 614 BGB, jederzeit berechtigt, Vorkasse, Abschlagszahlungen oder Hinterlegung einer Sicherheit zu verlangen.

2.5.3 Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten sowie zur Aufrechnung ist der Kunde nur bezüglich bzw. mit einer unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderung berechtigt. Zur Ausübung von Zurückbehaltungsrechten, die auf diesem Vertragsverhältnis beruhen, sowie zur Ausübung seiner Rechte nach § 556b Abs. 2 BGB bleibt der Kunde uneingeschränkt berechtigt. Zur Aufrechnung gemäß §§ 543, 569 zur Abwendung einer Kündigung bleibt der Kunde ebenfalls berechtigt. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers unberührt.

2.5.4 Bei nicht fristgerechter Zahlung schuldet der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 9% über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugs Schadens bleibt vorbehalten.

2.6. Mitwirkung des Kunden

2.6.1 Der Kunde ist verpflichtet, unsere Leistungserbringung durch angemessene Mitwirkungshandlungen zu fördern, insbesondere uns die für die vereinbarte Leistung wesentlichen Daten, Informationen und Vorlagen zur streng vertraulichen Behandlung zur Verfügung zu stellen.

2.6.2 Soweit der Kunde uns Daten, Informationen, Vorlagen oder sonstiges Material zur Verwendung überlässt, versichert er, dass er zur Übergabe und Verwendung dieser Vorlagen, Daten und Informationen berechtigt ist. Der Kunde ist verpflichtet, sicherzustellen, dass durch von ihm eingebrachte oder weitergegebene Daten nicht gegen Strafrecht oder sonstiges öffentliches Recht verstoßen wird, dass die Ein- oder Weitergabe von Daten mit sittenwidrigem Inhalt unterbleibt und dass durch Inhalte oder benutzte Bezeichnungen (auch Domains) oder durch Art und/oder Ausmaß der Nutzung weder gegen die Persönlichkeitsrechte Dritter, gegen Schutzrechte (Namens-, Marken- und Urheberrechte) Dritter, gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen oder gegen sonstige Rechte Dritter verstoßen wird. Der Auftraggeber hat waksports GmbH auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung freizustellen.

2.6.3 Unterlässt der Kunde eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen.

2.7 Nutzungsrechte

2.7.1 Mit vollständiger Bezahlung gehen alle urheberrechtlichen und sonstigen Nutzungsrechte an den Arbeitsergebnissen von waksports GmbH auf den Auftraggeber über in dem Umfang, wie es der von beiden Vertragspartnern zu Grunde gelegte Zweck des jeweiligen Vertrages bzw. Auftrages/Projektes erfordert. Im Zweifel erfüllt waksports GmbH ihre Verpflichtungen durch Einräumung einfacher Nutzungsrechte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland für die von den Vertragsparteien jeweils in dem Auftrag vorgesehenen Medien und Einsatzdauer.

2.7.2 Der Auftraggeber ist nur mit schriftlicher Zustimmung von waksports GmbH berechtigt, die Nutzungsrechte ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen.

2.7.3 waksports GmbH ist – auch wenn einzelvertraglich die Übertragung ausschließlicher Nutzungsrechte auf den Auftraggeber vereinbart ist – berechtigt, die Arbeitsergebnisse und den Namen des Auftraggebers im Rahmen ihrer Eigenwerbung unentgeltlich zu verwenden, auch nach Vertragsende, in allen Medien einschließlich Internet und im Rahmen von Wettbewerben und Präsentationen.

2.7.4 Zieht waksports GmbH zur Vertragserfüllung Dritte heran, wird sie die Nutzungsrechte an deren Leistungen im Umfang der vorstehenden Regelung für den Auftraggeber auf dessen Kosten erwerben und mit vollständigem Ausgleich der den Auftrag betreffenden Rechnung(en) durch den Auftraggeber an diesen übertragen.

2.7.5 Sollten die Rechte im Einzelfall in dem vorbenannten Umfang nicht erhältlich oder deren Erwerb nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten möglich sein, wird waksports GmbH den Auftraggeber darauf hinweisen und nach seinen Weisungen verfahren. Dadurch entstehende Mehrkosten trägt der Auftraggeber.

2.7.6 Original-/Basisdaten wie z. B. Negative, „offene“ Layoutdaten, Originalillustrationen, Photoshop-Ebenenmontagen, Source-Daten samt zugehöriger Dokumentation etc. gehören grundsätzlich nicht zum Leistungsumfang bzw. zur Übertragung der Nutzungsrechte, sondern verbleiben Eigentum von waksports GmbH. Falls nicht ausdrücklich anders vereinbart, gehören zum Leistungsumfang ausschließlich die Nutzungsrechte am Ergebnis (z.B. gedruckter Flyer, Anzeige, Website etc.) sowie ggf. druckfertige PDF-Dateien für den vereinbarten Nutzungszweck.

2.7.7 Jegliche von waksports GmbH mit dem Ziel des Vertragsschlusses vorgestellten oder überreichten Arbeiten, Leistungen, Konzepte und Ideen (inklusive Präsentationen/Pitches) dürfen – unabhängig davon, ob sie urheberrechtlich geschützt sind oder nicht – ohne ausdrückliche Zustimmung weder ganz noch teilweise genutzt werden. In der Annahme eines Präsentations- bzw. Pitchhonorars liegt keine Zustimmung zur Verwendung.

2.7.8 Stockmotive: Bildmotive von Fotoagenturen, die in der Rechnung als „Agenturlizenz“ gekennzeichnet sind, dürfen im Rahmen des von waksports GmbH entwickelten Designs nach vollständiger Bezahlung verwendet bzw. verbreitet werden. Lizenzinhaber bleibt waksports GmbH und überträgt lediglich die einmaligen Nutzungsrechte. Die Nutzungsrechte gelten ohne Einschränkung von Auflage, Zeit oder Reichweite, jedoch nur projektbezogen innerhalb der von waksports GmbH entwickelten Leistung(en) und nicht für andere Medien/Einsatzbereiche. Der Erwerb einer Lizenzerweiterung auf weitere Medien/Einsatzbereiche ist möglich und muss gesondert vereinbart werden.

2.8. Hinweis auf Agentur und Datenschutz

2.8.1 waksports GmbH kann auf den von ihr erstellten Arbeitsergebnissen mit Zustimmung des Auftraggebers in geeigneter Weise, z.B. mittels des Hinweises „© waksports GmbH“, auf ihre Agentur hinweisen. Der Auftraggeber kann die Zustimmung nur verweigern, wenn er hieran ein berechtigtes Interesse hat.

2.8.2 Der Kunde ist damit einverstanden, dass waksports GmbH personenbezogene Daten, die sich aus der Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des Auftrages ergeben, während der Dauer des Vertrages/Auftrages speichert und verarbeitet, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung des Vertrages/Auftrages erforderlich oder dienlich ist.

2.8.3 waksports GmbH ist berechtigt, den Kunden in ihre Referenzliste aufzunehmen, ohne jedoch personenbezogenen Daten mit aufzuführen.

2.8.4 Der Kunde bestätigt, dass von ihm oder auf seine Veranlassung von Dritten an waksports GmbH übermittelte, personenbezogene Daten entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes, insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union, erhoben und verarbeitet wurden, dass etwa erforderliche Zustimmungen Betroffener vorliegen und dass die Nutzung der Daten durch waksports GmbH im Rahmen des erteilten Auftrages keine dieser Bestimmungen verletzt oder den Rahmen erteilter Zustimmungen überschreitet. Der Auftraggeber wird waksports GmbH insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter hinsichtlich dieser personenbezogenen Daten freistellen.

2.8.5 Der Auftraggeber wird Daten und Programme jeweils vor Übergabe an waksports GmbH sichern, um bei Datenverlust die Wiederherstellung zu ermöglichen. Bei Dokumenten in Papierform wird der Auftraggeber ebenfalls geeignete Sicherungsmaßnahmen für den Fall des Verlustes treffen.

2.9 Rechtswahl und Gerichtsstand

2.9.1 Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

2.9.2 Ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist unser Geschäftssitz. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Leistungsverpflichtung gemäß diesen AGB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

2.10 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder den gesetzlichen Regelungen widersprechen, so wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

3. Vermietung

3.1 Allgemeines

3.1.1. Die Mietzeit schließt den vereinbarten Tag der Bereitstellung der Mietgegenstände in unserem Lager und den vereinbarten Tag der Rückgabe der Mietgegenstände in unserem Lager ein.

3.1.2. Eine Rückgabe der Mietgegenstände vor dem vereinbarten Rückgabetermin berechtigt nicht zur Minderung des Mietzinses.

3.1.3. Setzt der Kunde nach Ablauf der vereinbarten Mietzeit den Gebrauch der Mietsache fort, so hat er uns davon unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Die Fortsetzung des Gebrauchs der Mietsache führt nicht zu einer Fortsetzung des Mietverhältnisses. § 545 BGB ist nicht anwendbar. Für jeden über die vereinbarte Mietzeit hinausgehenden Tag hat der Kunde eine Nutzungsentschädigung in Höhe des pro Tag vereinbarten Mietzinses zu entrichten. Der pro Tag vereinbarte Mietzins ist dadurch zu ermitteln, dass der ursprünglich vereinbarte Mietzins durch die Tage der ursprünglich vereinbarten Mietzeit geteilt wird. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche behalten wir uns vor.

3.2. Rückgabe der Mietsache

Der Kunde verpflichtet sich, die Mietsache in dem von ihm übernommenen Zustand am vereinbarten Tag und Ort während der üblichen Geschäftszeiten zurückzugeben. Die nicht rechtzeitige Rückgabe der Mietsache verpflichtet den Kunden zum Ersatz des uns daraus entstandenen Schadens.

3.3. Unterrichtungspflicht

3.3.1. Der Kunde ist verpflichtet, uns unverzüglich Störungen der Mietsache mitzuteilen. Bei Verletzung dieser Pflicht können wir Schadenersatzansprüche gegenüber dem Kunden geltend machen.

3.3.2. Der Kunde unterrichtet uns unverzüglich über etwaige Änderungen, die im Zusammenhang mit der Mietsache stehen. Dies gilt insbesondere (i) bei Beschlagnahme, Pfändungen oder ähnlichen Maßnahmen Dritter, (ii) bei Änderungen der Betriebsverhältnisse für die Mietsache, die die Schädigung oder Gefährdung der Mietsache begründen oder erhöhen, (iii) bei Insolvenz oder Vergleichsanträgen über das Vermögen des Kunden sowie im Falle der Liquidation des Geschäftsbetriebes des Kunden.

3.3.3. Der Kunde ist verpflichtet, uns schriftlich Auskunft über den Einsatzort der Mietsache zu erteilen.

3.4. Untervermietung

3.4.1. Eine Untervermietung ist dem Kunden nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet.

3.4.2. Das gemietete Material bleibt unser Eigentum. Es ist nicht gestattet, das Material mit Rechten Dritter zu belasten.

3.5. Gewährleistung und Haftung

3.5.1. Der Kunde erkennt durch seine Unterschrift an, dass er das Material in ordnungsgemäßem Zustand ohne Mängel übernommen hat. Für Verluste

oder Schäden an der Mietsache, die nicht durch normalen Verschleiß entstanden sind, haftet der Kunde. Dies gilt auch für Beschädigungen durch Zuschauer oder andere Dritte, sowie durch unsachgemäße Bedienung durch den Kunden oder dessen Beauftragte.

3.5.2. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von 2.3 und sind im Übrigen ausgeschlossen. Im Übrigen gilt für Mietverträge folgendes:

3.5.3. Wir gewährleisten dem Kunden den technisch funktionsfähigen Zustand der Mietsache. Für mittelbare Schäden durch teilweisen oder vollständigen Ausfall der Mietsache übernehmen wir keine Haftung.

3.5.4. Eine über die bevorstehende Gewährleistung hinausgehende Haftung insbesondere für Mangelfolgeschäden wird nicht übernommen. Im Falle schuldhaft verspäteter Lieferung und Bereitstellung der Mietsache durch uns kann der Kunde nur Schadenersatz für die Ersatzbeschaffung verlangen, nicht dagegen für entgangenen Gewinn. Für unvorhergesehene Ereignisse übernehmen wir keine Haftung.

3.6. Rückgabe der Mietgegenstände

3.6.1. Die Mietgegenstände sind vollständig, geordnet und in sauberen sowie einwandfreien Zustand in unserem Lager spätestens am letzten Tag der vereinbarten Mietzeit während unserer üblichen Geschäftszeiten, zurückzugeben. Die Rückgabepflicht erstreckt sich auch auf defekte Mietgegenstände, insbesondere Leuchtmittel und anderes Kleinteilzubehör.

3.6.2. Die Rückgabe ist erst mit dem Abladen und dem Registrieren aller Mietgegenstände in unserem Lager abgeschlossen.

3.6.3. Nach der Rückgabe der Mietgegenstände erhält der Kunde eine Empfangsbestätigung. Wir behalten uns eine eingehende Prüfung der Mietgegenstände auch nach dem Registrieren vor. Eine rügelose Entgegennahme gilt nicht als Billigung der Vollständigkeit und des Zustandes der zurückgegebenen Mietgegenstände. Notwendige Instandsetzung, Nachbereitung sowie Reparaturkosten, die durch das Mietverhältnis entstanden sind, fallen zu Lasten des Kunden.

3.7. Pflichten des Kunden während der Mietzeit

3.7.1. Der Kunde ist verpflichtet, das Material schonend zu behandeln. Der Kunde verpflichtet sich, das Material ordnungsgemäß zu versichern und uns auf Verlangen einen Nachweis dieser Versicherung vorzulegen.

3.7.2. Die Mietgegenstände dürfen nur im Rahmen der technischen Bestimmungen und ausschließlich von fachkundigen Personen aufgestellt, bedient und abgebaut werden. Werden Gegenstände angemietet, ohne dass gleichzeitig Aufbau und Bedienung durch unser Personal vereinbart werden, so hat der Kunde für die fortwährende Einhaltung aller geltenden Sicherheitsrichtlinien, insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften UVV und der Richtlinien des Verbandes Deutscher Elektroingenieure VDE zu sorgen.

3.7.3. Der Kunde hat während der Nutzung der Mietgegenstände für eine störungsfreie Stromversorgung Sorge zu tragen. Für Schäden in Folge von Stromausfall oder Stromunterbrechungen oder -schwankungen hat der Kunde einzustehen.

3.7.4. Sofern die vereinbarte Mietzeit mehr als zwei Monate beträgt oder der Kunde die Mietgegenstände aufgrund verspäteter Rückgabe länger als zwei Monate im Besitz hat, so ist er zur Instandhaltung und - soweit erforderlich - auch zur Instandsetzung der Mietgegenstände verpflichtet. Der Kunde ist verpflichtet, alle gesetzlich vorgeschriebenen technischen Überprüfungen und Wartungen der Mietgegenstände selbständig und auf eigene Kosten durchzuführen. Wir erteilen auf Wunsch des Kunden Auskunft über entstehende Prüfungs- und Wartungstermine. Gibt der Kunde die Mietgegenstände zurück, ohne die geschuldeten Arbeiten vorgenommen zu haben, sind wir ohne weitere Mahnungen und Fristsetzungen berechtigt, die erforderlichen Arbeiten auf Kosten des Kunden vorzunehmen bzw. durch Dritte vornehmen zu lassen.

3.7.5. Der Kunde hat die Mietgegenstände von allen Belastungen, Inanspruchnahmen, Pfändungen und sonstigen Rechtsmaßnahmen Dritter frei zu halten. Er ist verpflichtet, uns unter Überlassung aller notwendigen Unterlagen unverzüglich über solche Maßnahmen Dritter zu informieren. Der Kunde hat die Kosten derartiger Eingriffe zu tragen, es sei denn, dass die Eingriffe unserer Sphäre zuzuordnen sind.

3.8. Besichtigungsrecht und Untersuchung der Mietgegenstände

3.8.1. Wir sind jederzeit berechtigt, den Mietgegenstand zu besichtigen oder durch einen Beauftragten besichtigen zu lassen.

3.8.2. Wir sind berechtigt, die vermietete Mietsache jederzeit nach vorheriger Absprache mit dem Kunden über Tag und Zeit der Untersuchung selbst zu untersuchen oder durch einen Beauftragten untersuchen zu lassen. Der Kunde ist verpflichtet, uns die Untersuchung in jeder Weise zu erleichtern. Die Kosten der Untersuchung tragen wir.

3.9. Zusatzregelungen bei der Vermietung für Open-Air-Veranstaltungen

3.9.1. Wir können die Anlage außer Betrieb setzen oder ggfs. abbauen, wenn durch das Wetter eine Gefahr für die Mietsache oder für die körperliche Unversehrtheit von anwesenden Personen besteht.

3.9.2. Wir können die Anlage abschalten oder abbauen, wenn Krawall oder Aufruhr die Anlage gefährden.

3.9.3. Wird gemäß den vorstehenden Voraussetzungen die Anlage außer Betrieb gesetzt oder abgebaut, ist der Kunde nicht berechtigt, Schadensersatzansprüche irgendwelcher Art gegen uns herzuleiten.

3.9.4. Soweit behördliche Genehmigungen für die Veranstaltung einer Open Air Veranstaltung erforderlich sind, holt der Kunde auf seine Kosten diese Genehmigung(en) ein. Für Schäden, die daraus entstehen, dass eine behördliche Genehmigung nicht vorliegt, haftet der Kunde allein.

4. Werkleistungen

4.1 Kostenvoranschlag

4.1.1. Soweit der Kunde für eine Werkleistung einen Kostenvoranschlag verlangt, ist dieser mit dem vereinbarten Satz oder, wenn nichts vereinbart ist, mit einem branchenüblichen Betrag zu vergüten.

4.2 Rechte des Kunden bei Mängeln

Für die Rechte des Kunden bei Mängeln des Werkes gelten, soweit der Kunde Unternehmer i.S.v. 1.1 ist, die Regelungen unter 6.5. entsprechend.

5. Dienstleistungen

Wir sind für die Erfüllung von Dienstleistungsverpflichtungen zum Einsatz von Subunternehmern berechtigt.

6. Verkauf

6.1 Lieferfrist und Lieferverzug

Gegenüber Unternehmern gelten folgende Regelungen:

6.1.1 Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. vier Wochen ab Vertragsschluss.

6.1.2 Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, weder uns noch unseren Zulieferer ein Verschulden trifft oder wir im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet sind.

6.1.3 Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

6.1.4 Die Rechte des Kunden gemäß 2.3 dieser AGB und unsere gesetzlichen Rechte, insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung), bleiben unberührt.

6.2 Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug

6.2.1 Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen, ohne dafür verantwortlich zu sein, dass

die schnellste und preiswerteste Möglichkeit gewählt wird.

6.2.2 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Kunden über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

6.2.3 Kommt der Käufer in Annahmeverzug, so gilt 2.6.3 entsprechend.

6.3 Versendungskauf

6.3.1 Beim Versendungskauf (6.2.2) trägt der Kunde die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Kunden gewünschten Transportversicherung. Sofern wir nicht die im Einzelfall tatsächlich entstandenen Transportkosten in Rechnung stellen, gilt eine Transportkostenpauschale (aus-schließlich Transportversicherung) i.H.v. 50,00 EUR als vereinbart. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer.

6.4 Eigentumsvorbehalt

6.4.1 Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.

6.4.2 Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt oder soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die uns gehörenden Waren erfolgen.

6.4.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

6.4.4 Der Kunde ist bis auf Widerruf gemäß 6.4.4.3 Satz 3 befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

6.4.4.1 Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

6.4.4.2 Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in 6.4.2 genannten Pflichten des Kunden gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

6.4.4.3 Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, kein Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und wir den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gem. 6.4.3 geltend machen. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem sind wir in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Kunden zur weiteren Veräußerung und Ver-

arbeitung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren zu widerrufen.

6.4.4.4 Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

6.5 Mängelansprüche des Kunden

6.5.1 Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der unverarbeiteten Ware an einen Verbraucher, auch wenn dieser sie weiterverarbeitet hat (§ 478 BGB). Ein Aufwendungsersatzanspruch des Kunden für Aus- und Einbaukosten sowie die weiteren Sonderregelungen zum Lieferantenregress gemäß §445a BGB sind ausgeschlossen, wenn die mangelhafte Ware durch den Kunden oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

6.5.2 Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind oder von uns (insbesondere in Katalogen oder auf unserer Internet-Homepage) öffentlich bekannt gemacht wurden.

6.5.3 Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.

6.5.4 Die Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Lieferung, der Untersuchung oder zu irgendeinem späteren Zeitpunkt ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. In jedem Fall sind offensichtliche Mängel innerhalb von sieben Arbeitstagen ab Lieferung und bei der Untersuchung nicht erkennbare Mängel innerhalb der gleichen Frist ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht bzw. nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß angezeigten Mangel nach den gesetzlichen Vorschriften ausgeschlossen.

6.5.5 Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

6.5.6 Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Kunde ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.

6.5.7 Der Kunde hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Kunde die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn wir ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet waren.

6.5.8 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Ausbau- und Einbaukosten tragen bzw. erstatten wir nach Maßgabe der gesetzlichen Regelung, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls können wir vom Kunden die aus dem unberechtigten Mängelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Kunden nicht erkennbar.

6.5.9 In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.

6.5.10 Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Kunden zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Kunde

vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.

6.5.11 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von 2.3 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

6.6 Ausnahmsweise Geltung des UN-Kaufrechts
Sollte im Falle einer Unwirksamkeit oder sonstigen Unanwendbarkeit der unter 2.9.1 vorgesehenen Rechtswahl das UN-Kaufrecht (CISG) anwendbar so, gilt für dessen Anwendungsbereich ergänzend zu den übrigen Klauseln dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen folgendes:

6.6.1 Im Falle des Art. 39 Abs. 1 CISG hat die Anzeige der Vertragswidrigkeit unverzüglich im Sinne des § 177 Abs. 1 und 3 HGB zu erfolgen. Die Anwendung von Art. 44 CISG ist ausgeschlossen.

6.6.2 Die Haftung nach Artikel 45 b) CISG ist auf Fälle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten im Sinne des Art. 25 CISG beschränkt.

6.6.3 Bei Sachmängeln von geringerer Bedeutung ist der Kunde auf den Rechtsbehelf der Minderung beschränkt.

6.6.4 Unbeschadet des vorstehenden Absatzes ist der Kunde in erster Linie nur berechtigt, Ersatzlieferung oder Nachbesserung nach Art. 46 CISG zu verlangen. Sind wir zur Ersatzlieferung oder Nachbesserung nicht bereit oder nicht in der Lage, oder verzögert sich die Ersatzlieferung oder Nachbesserung über eine vom Kunden angesetzte angemessene Frist hinaus aus Gründen, die wir zu vertreten haben oder schlägt die Ersatzlieferung oder Nachbesserung aus anderen Gründen fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die Herabsetzung der Vergütung (Minderung) zu verlangen. Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Kunden - gleich aus welchen Rechtsgründen - ausgeschlossen.

6.6.5 Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche des Kunden sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für solche Schäden, die auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, der Nichteinhaltung übernommener Garantien oder schuldhafter Verletzung vertraglicher Hauptpflichten (wesentlicher Vertragspflichten) beruhen; er gilt weiter nicht in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

6.6.6 Mängelgewährleistungsansprüche des Kunden verjähren in 12 Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn, soweit nicht das Gesetz in § 634 a Abs. 3 BGB eine längere Frist vorschreibt.

7. Internet/Webseiten

7.1 Erstellung einer Internetseite

7.1.1 Gegenstand

7.1.1.1 Soweit wir für Kunden Internetseiten (im Folgenden auch: „Website“) erstellen und ihnen Nutzungsrechte an dieser Website einräumen, gelten die folgenden Bedingungen.

7.1.1.2 Die Leistungen in diesem Zusammenhang sind werkvertragliche Leistungen. Ergänzend, aber nachrangig zu den Regelungen unter dieser Ziffer 7.1, finden die gesetzlichen Bestimmungen über Werkverträge sowie, diesen vorgehend, die Regelungen unter Ziffer 4. (Werkleistungen) dieser AGB Anwendung.

7.1.2 Leistungen der waksports GmbH

7.1.2.1 Maßgeblich für die Definition des Leistungsumfanges der von waksports GmbH zu erstellenden Website sind der entsprechende Vertrag mit dem Kunden und das entsprechende Lastenheft sowie das auf seiner Grundlage von uns entwickelte Pflichtenheft und das Block-Layout, soweit sie vom Kunden abgenommen wurden.

7.1.2.2 Nach Fertigstellung legt die Agentur dem Kunden das Pflichtenheft und das Block-Layout zur Abnahme vor. Dazu wird folgendes vereinbart:

a) Der Kunde ist berechtigt, das Block-Layout aus gestalterischen Gründen nach freiem Belieben zurückzuweisen. Weist der Kunde das Block-Layout zurück, ist die Agentur zur Vorlage von maximal zwei Alternativvorschlägen verpflichtet. Entsprechen auch diese Vorschläge nicht den gestalterischen Vorstellungen des Kunden, ist der Kunde berechtigt, diesen Vertrag außerordentlich zu kündigen. Der Kunde ist zur Abnahme des Block-Layout verpflichtet, wenn und soweit dieses den graphischen Vorgaben des Kunden entspricht.

b) Sollte das Pflichtenheft mangelhaft sein, insbesondere weil es die Vorgaben des Lastenhefts nicht zutreffend umsetzt und abbildet, so kann der Kunde dessen Abnahme verweigern. In diesem Fall hat die Agentur das Recht und die Pflicht zur maximal zweimaligen Nachbesserung des Pflichtenhefts. Ist das Pflichtenheft auch dann nicht mangelfrei, ist der Kunde berechtigt, diesen Vertrag außerordentlich zu kündigen.

Der Rücktritt vom Vertrag ist in den beiden Fällen a) und b) ausgeschlossen.

7.1.3 Leistungen des Kunden

7.1.3.1 Der Kunde stellt uns rechtzeitig die zur Erstellung der Website erforderlichen Inhalte zur Verfügung. Wir sind nicht verpflichtet, die vom Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte zu überprüfen, insbesondere nicht im Hinblick darauf, ob sie geeignet sind, den mit der Erstellung der Website verfolgten Zweck zu erreichen.

7.1.3.2 Zu den vom Kunden bereitzustellenden Inhalten gehören insbesondere alle nach dem Wunsch des Kunden zu verwendenden Texte, Fotografien, Grafiken und Tabellen.

7.1.3.3 Die in Abs. 1 und 2 umschriebenen Daten werden uns in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

7.1.3.4 Der Kunde wird die Agentur im Impressum der Website als Urheber der Website nennen.

7.1.4 Abnahme

7.1.4.1 Nach vollständiger Installation der fertig gestellten Software wird eine zweiwöchige Testphase vereinbart. Diese beginnt mit der vollendeten Installation der die Website enthaltenden Software.

7.1.4.2 Der Kunde wird während der Testphase auftretende Fehler der Vertragssoftware der Agentur schriftlich anzeigen.

7.1.4.3 Sollten noch während der Testphase Fehler der Software auftreten und zeigt der Kunde diese Fehler der Agentur schriftlich an, so verlängert sich die Testphase bis zur Behebung des Fehlers und um eine sich daran anschließende angemessene Prüfungsfrist. Treten während der Testphase auch während eines Lastbetriebes keine wesentlichen Fehler auf oder werden der Agentur keine wesentlichen Fehler schriftlich angezeigt, so wird der Kunde eine schriftliche Erklärung abgeben, dass die fertig gestellte Vertragssoftware in vertragsgemäßem Zustand installiert worden ist (Abnahme). Die Agentur ist nur für die ordnungsgemäße Funktion ihres eigenen Netzwerks sowie der von ihr selbst unterhaltenen Verbindungen und Übertragungswege und die Anbindung bis zur Internet-Schnittstelle verantwortlich. Sie übernimmt keine Verantwortung für den Server, die Datenleitungen, den Internet-Zugang etc. der Nutzer.

7.1.5 Gewährleistung

7.1.5.1 Die Agentur gewährleistet, dass die erstellte Vertragssoftware vertragsgemäß erstellt ist und keine Mängel aufweist, die ihren Wert oder ihre Tauglichkeit zu dem nach dem Vertrag vorausgesetzten oder dem gewöhnlichen Gebrauch aufheben oder mindern.

7.1.5.2 Die Agentur erbringt die Gewährleistung durch Nachbesserung oder Lieferung eines fehlerfreien Programmstandes oder einer fehlerfreien Dokumentation. Gelingt die Beseitigung eines gerügten Mangels innerhalb angemessener Frist nicht, so kann der Kunde die Rechte gemäß §§ 634, 635 BGB geltend machen oder nach fruchtlosem Ablauf einer der Agentur zur Mängelbeseitigung schriftlich gesetzten angemessenen Frist die Mängelbeseitigung durch einen anderen Unternehmer oder eigene Mitarbeiter nach Maßgabe des § 637 BGB auf Kosten der Agentur ausführen lassen.

7.1.5.3 Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate beginnend mit der vollständigen Abnahme i. S. v. § 4 Abs. 4 dieses Vertragsteils.

7.1.6 Subunternehmer

Die Einschaltung Dritter (Subunternehmer) zur Leistungserbringung steht der Agentur frei und bedarf keiner vorherigen Zustimmung des Kunden.

7.2 Wartung und Pflege

7.2.1 Gegenstand

7.2.1.1 Soweit wir für Kunden die Wartung und Pflege von Webseiten übernehmen, gelten die folgenden Bedingungen.

7.2.1.2 Die Leistungen in diesem Zusammenhang sind dienstvertragliche

Leistungen. Ergänzend, aber nachrangig zu den Regelungen unter dieser Ziffer 7.2, finden die gesetzlichen Bestimmungen über Dienstverträge sowie, diesen vorgehend, die Regelungen unter Ziffer 5 (Dienstleistungen) dieser AGB Anwendung.

7.2.2 Leistungen der waksports GmbH

7.2.2.1 Die von der Agentur zu erbringenden Leistungen setzen sich zusammen aus Leistungen, die für den Erhalt und die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft der Software in ihrer jeweils aktuellen Version notwendig sind, Aktualisierung und Erweiterung von Softwareprogrammen (insgesamt „Pflegeleistungen“) sowie aus sonstigen Leistungen zur Anpassung und Fortentwicklung von Softwareprogrammen nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kunden („sonstige Leistungen“).

7.2.2.2 Die Agentur wird die Pflegeleistungen nach dem in der Branche allgemein anerkannten und praktisch bewährten Stand der Technik erbringen. Sie berücksichtigt allgemeine Verfahrensbeschreibungen und Industriestandards sowie gegebenenfalls spezifische Bestimmungen, Methoden und Anwendungspraktiken des Kunden.

7.2.2.3 Die Einschaltung Dritter (Subunternehmer) zur Leistungserbringung steht der Agentur frei und bedarf keiner vorherigen Zustimmung des Kunden.

7.2.3 Fehlerbeseitigung

7.2.3.1 Die Agentur wird Mängel der Software, die während der Laufzeit dieses Teils II dieses Vertrages auftreten, nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen beseitigen.

7.2.3.2 An der Software auftretende Mängel sind in die nachfolgenden Kategorien einzuordnen und anschließend nach den Reaktionszeiten und Wiederherstellungszeiten abzuarbeiten. Die Agentur wird den Kunden über den Stand und den Erfolg der Beseitigung laufend informieren.

a) Kritischer Mangel (Priorität 1): Störung, die einen Ausfall der gesamten Software oder wesentlicher Teile davon verursacht, so dass eine Nutzung ganz oder nahezu vollständig unmöglich und eine sofortige Abhilfe unumgänglich ist.

b) Wesentlicher Mangel (Priorität 2): Störung, die die Nutzung der Software derart beeinträchtigt, dass eine vernünftige Arbeit mit der Software nicht mehr oder nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand möglich ist. Das gleichzeitige Auftreten mehrerer wesentlicher Leistungsmängel kann zu einem kritischen Leistungsmangel führen.

c) Sonstiger Mangel (Priorität 3): Sonstige Störung, die die Nutzung der Software nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Das gleichzeitige Auftreten mehrerer solcher Mängel kann zu einem wesentlichen bzw. kritischen Leistungsmangel führen.

7.2.3.3 Die Einordnung der Mängel in die verschiedenen Kategorien erfolgt durch den Kunden nach billigem Ermessen unter angemessener Berücksichtigung (i) der Auswirkungen, die der betreffende Leistungsmangel auf seinen Geschäftsbetrieb hat, und (ii) der Interessen der Agentur.

7.2.3.4 Die Agentur wird auf die Meldung eines Mangels durch den Kunden innerhalb der folgenden Fristen reagieren („Reaktionsfrist“):

a) Bei kritischen Mängeln innerhalb einer Stunde nach Erhalt der Meldung.

b) Bei wesentlichen Mängeln innerhalb von zwei Stunden nach Erhalt der Meldung.

c) Bei Auftreten sonstiger Mängel innerhalb eines Werktages nach Erhalt der Meldung.

7.2.3.5 Die Agentur wird Mängel innerhalb der folgenden Fristen beseitigen („Beseitigungsfrist“):

a) Kritische Mängel innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt der Meldung.

b) Wesentliche Mängel innerhalb von zwei Tagen nach Erhalt der Meldung.

c) Sonstige Mängel innerhalb von zehn Tagen nach Erhalt der Meldung.

7.2.3.6 Sofern absehbar ist, dass sich ein kritischer oder wesentlicher Mangel nicht innerhalb der in vorstehendem Abs. 5 definierten Zeiträume beheben lässt, wird die Agentur innerhalb der dort genannten Fristen eine Behelfslösung (Work Around) bereitstellen. Die Bereitstellung des Work Around entbindet die Agentur nicht von ihrer Verpflichtung zur schnellst-

möglichen Beseitigung des Mangels.

7.2.3.7 Die Agentur ist – soweit anwendbar – berechtigt, die Supportleistungen im Wege der Fernwartung oder Ferndiagnose zu erbringen, sofern dies für den Kunden keinen Nachteil darstellt, insbesondere den zeitlichen Rahmen einer Erbringung der entsprechenden Supportleistung vor Ort nicht überschreitet, keine Risiken für die IT-Sicherheit bestehen und die technischen Voraussetzungen beim Kunden gegeben sind.

7.2.4 Sonstige Fehlerbehebungs- und Anpassungsleistungen, Beratung
Die Agentur wird auf Wunsch des Kunden und auf der Basis eines gesonderten Auftrags sonstige Fehlerbehebungs- und Anpassungsleistungen ausführen, insbesondere:

- a) Veränderungen an der Software, die nicht Gegenstand der Pflegeleistungen sind, insbesondere Anpassung an neue Produkte und Services sowie an geänderte Betriebsabläufe des Auftraggebers;
- b) Sonstige Anpassungen, Ergänzungen und Erweiterungen der Software nach Anforderung des Auftraggebers;
- c) Beratungsleistungen.

7.2.5 Mitwirkung des Kunden

Die Meldung von Mängeln der Software hat grundsätzlich schriftlich zu erfolgen. Eine mündliche Meldung ist zulässig, wenn der Kunde die schriftliche Meldung spätestens innerhalb zweier Werktage nachholt. Die Meldung hat den Mangel (insbesondere Bedingungen, unter denen er auftritt, Symptome und Auswirkungen des Mangels) präzise zu beschreiben und einen Vorschlag zur Einstufung des Mangels in eine Kategorie gem. § 3 Abs. 2 dieses Vertragsteils zu enthalten.

7.3 Hosting und Housing

7.3.1 Gegenstand

7.3.1.1 Soweit wir für Kunden das Hosting und Housing seiner Webseite übernehmen, gelten die folgenden Bedingungen.

7.3.1.2 Die Leistungen in diesem Zusammenhang sind mietvertragliche Leistungen. Ergänzend, aber nachrangig zu den Regelungen unter dieser Ziffer 7.3, finden die gesetzlichen Bestimmungen über Mietverträge sowie, diesen vorgehend, die Regelungen unter Ziffer 3 (Vermietung) dieser AGB Anwendung.

7.3.2 Leistungen der waksports GmbH

7.3.2.1 Die Agentur stellt dem Kunden web-konnektierten Speicherplatz in ihren Serveranlagen (virtueller Server) zur Verfügung. Dieser Speicherplatz dient der Speicherung der Webseite des Kunden. Der Kunde ist nicht berechtigt, den zur Verfügung gestellten Speicherplatz für andere Zwecke oder Inhalte zu nutzen.

7.3.2.2 Die Agentur verpflichtet sich zur Bereithaltung des Anschlusses und zumsachgemäßen Bemühen um die Herstellung der Verbindung in das Internet. Wir weisen darauf hin, dass aufgrund begrenzter Leistungskapazitäten und Übertragungsgeschwindigkeiten kein störungsfreier Zugang zum Internet gewährleistet werden kann. Die Agentur übernimmt deshalb keine Verpflichtung, für das jederzeitige Zustandekommen einer Verbindung in das Internet oder das jederzeitige Bestehen einer bestimmten Datenübertragungsgeschwindigkeit zu sorgen. Zugangsbeeinträchtigungen im üblichen Rahmen stellen keine Verletzung der Leistungspflicht der Agentur dar.

7.3.2.3 Die Agentur überlässt dem Kunden Speicherplatz auf einem Speichermedium der Agentur zur Nutzung im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrages. Die Agentur kann nach ihrer Wahl dem Kunden einen physikalischen Server exklusiv zur Verfügung stellen oder ihm Speicherplatz auf einem physikalischen Server zur Verfügung stellen, den auch andere Kunden nutzen. Im letzteren Fall wird der dem Kunden überlassene Speicherplatz separiert und erhält eine eigene IP-Adresse, so dass er für Dritte als selbständiger Server erscheint (virtueller Server).

7.3.2.4 Die Agentur ist aber nur für die ordnungsgemäße Funktion ihres eigenen Netzwerks sowie der von ihr selbst unterhaltenen Verbindungen und Übertragungswege und die Anbindung bis zur Internet-Schnittstelle verantwortlich.

7.3.3 Gewährleistung

7.3.3.1 Die Agentur gewährleistet die Funktion des Servers im Rahmen der vertraglich vereinbarten Spezifikationen. Soweit die Agentur dem Kunden Speicherplatz in ihren Speicheranlagen zur Verfügung stellt, ist eine ver-

schuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel ausgeschlossen. Ansonsten erfolgt die Gewährleistung durch Mängelbeseitigung. Gesetzliche Minderungsrechte bleiben unberührt.

7.3.3.2 Dem Kunden obliegt es, aufgetretene Störungen, die ihre Ursache in dem Verantwortungsbereich der Agentur haben können, unverzüglich anzuzeigen und die Agentur bei der Feststellung der Ursachen sowie bei deren Beseitigung in zumutbarem Umfang zu unterstützen sowie alle zumutbaren Maßnahmen zur Verhütung und Minderung von Schäden zu treffen.

7.4 Pflichten des Kunden

7.4.1 Für die über das Internet öffentlich zugängliche Internetpräsenz des Kunden einschließlich der dort bereitgehaltenen Inhalte ist allein der Kunde verantwortlich. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass er die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Betrieb bzw. der öffentlichen Zugänglichmachung der Internetpräsenz einhält und Rechte Dritter nicht verletzt. Eine dahingehende Prüfung der Internetpräsenz durch die Agentur findet nicht statt.

7.4.2 Dem Kunden ist es untersagt, über den Server der Agentur pornographische, gewalt- oder kriegsverherrlichende, rassistische, beleidigende, verleumderische, geschäfts- oder rufschädigende, oder sonst gegen das allgemeine Persönlichkeitsrecht Dritter verstoßende Inhalte Dritten öffentlich zugänglich zu machen.

7.4.3 Die Agentur prüft die vom Kunden über den Server der Agentur öffentlich bzw. Dritten zugänglich gemachten Inhalte nicht. Sollte die Agentur jedoch von Inhalten Kenntnis erlangen, die über ihren Server öffentlich bzw. Dritten zugänglich gemacht werden und die gegen vorstehende Ziffer 7.2 oder gegen gesetzliche Verbote verstoßen, wird die Agentur – unbeschadet weitergehender Ansprüche gegen den Kunden – die erforderlichen technischen Maßnahmen einleiten, um die weitere Zugänglichmachung dieser Inhalte über den Server der Agentur zu unterbinden.

7.4.4 Der Kunde versichert, dass er zur Überlassung sämtlicher Materialien (Logos, Bilder, Texte, etc.), die er der Agentur zur Erstellung der Homepage inkl. Webdesign und Inhalten zur Verfügung gestellt hat oder zu einem späteren Zeitpunkt zur Überarbeitung der Homepage zur Verfügung stellt (nachfolgend beides „bestimmungsgemäße Nutzung“), an die Agentur zu dieser bestimmungsgemäßen Nutzung berechtigt war und ist, und dass durch diese bestimmungsgemäße Nutzung der Materialien durch die Agentur keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde stellt die Agentur für mögliche Ansprüche Dritter im Zusammenhang mit der bestimmungsgemäßen Nutzung der Materialien durch die Agentur ausdrücklich frei und wird die Agentur nach besten Kräften bei der Verteidigung gegen diese Ansprüche unterstützen, insbesondere erforderliche Informationen und Unterlagen, über die der Kunde verfügt, unverzüglich und vollständig zur Verfügung stellen und die Kosten der erforderlichen Rechtsverteidigung des Anbieters in gesetzlicher Höhe übernehmen, es sei denn, der Kunde hat die Rechtsverletzung nicht zu vertreten.

General Terms and Conditions of Business

1. Area and scope of application

1.1. Personal scope

These General Terms and Conditions (GTC) apply for contracts between wakspots GmbH Full-Service Agentur GmbH, Rohrstrasse 17, 58093 Hagen, Germany (hereinafter: "Agency", "we", "us", etc.) and its contractual partners (customers) concerning the services offered by wakspots GmbH – with the exception of incentive-travels offered by wakspots GmbH. These GTC apply exclusively to contracts with entrepreneurs within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), legal persons under public law or public-law special funds within the meaning of Section 310 paragraph 1 BGB (hereinafter referred to together as entrepreneurs).

1.2 Material scope

Our services include rental, sales, works and services, or internet-related services. Our services are agreed with the customer either separately or combined. These GTC therefore include both provisions that apply to all contracts concluded with us (2. General) as well as those that concern only rental contracts (3. Rental), works contracts (4. Works services), service contracts (5. Services), sales contracts (6. Sales) or internet-related services such as the creation or hosting of a website (7. Internet/websites). In the case of combined or mixed contracts, the respective provisions apply to the corresponding portion of the contracts. Provisions from No. 3, 4, 5, 6 and 7 take precedence over the provisions of No. 2. These GTC do not apply for incentive-travels offered by wakspots GmbH, for which special General Terms and Conditions of Travel apply.

1.3 Continued validity

Unless otherwise agreed, the GTC apply in relation to entrepreneurs (in the sense of 1.1) in the version valid at the time of the customer's contract offer or in any case in the version last provided to it in text form, as a framework agreement also for similar future contracts, without us having to refer to them again in each individual case.

1.4 General terms and conditions of the customer

Our General Terms and Conditions shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the customer are part of the contract only to the extent to which we have expressly agreed their validity. This requirement of consent applies in every case, for example also if, being aware of the customer's GTC, we provide services to the customer without reservation.

1.5 Ancillary agreements, declarations and notifications

1.5.1 Individual agreements made with the customer on a case by case basis (including ancillary agreements, supplements and amendments) take precedence over these GTC in every case. A written contract and/or our written confirmation is decisive for the content of such agreements in the absence of proof to the contrary.

1.5.2 Legally relevant declarations and notifications by the customer in relation to the contract (e.g. deadlines, defect reports, withdrawal or reduction) must be submitted in writing, i.e. in letter or text form (e.g. postal letter, email, fax). Legal formalities remain unaffected; the demand for further verification, in particular if in doubt of the legitimacy of the declaring parties, remains reserved.

1.6 Statutory regulations

Information on the applicability of statutory provisions is for the purposes of clarification only. The statutory provisions shall thus continue to apply also without this sort of clarification, insofar as they are not directly modified or expressly excluded in these GTC.

2. General

2.1 Conclusion of contract

2.1.1 Our presentations, advertisements and offers are subject to change and without obligation. This also applies if we have provided the customer with catalogues, technical documents (e.g. drawings, plans, calculations, references to DIN norms), other specifications or documents – also in electronic form – to which we hold ownership and intellectual property rights.

2.1.2 Orders for our services by the customer must be in writing. This is considered a binding offer for a contract. Unless otherwise stated in the order, we are entitled to accept or decline this offer for a contract within two weeks after its receipt by us.

2.1.3 Our acceptance may be in writing (e.g. by means of order confirmation) or, in the case of purchase or rental contracts, by means of delivery of the purchase or rental object, or otherwise through the start of service provision with the customer.

2.2 Customer's inability to pay

If it becomes apparent after the conclusion of the contract (e.g. through application to open insolvency proceedings) that our claims against the customer are at risk due to the customer's lack of solvency, we are entitled according to the statutory provisions to denial of service and – where appropriate after setting a grace period – to withdraw from the contract (Section 321 BGB). In the case of contracts for the manufacture of nonfungible goods (custom-made products), we can declare withdrawal immediately; the statutory regulations on the dispensability of the grace period remain unaffected.

2.3 General limitation of liability

2.3.1 To the extent that nothing else arises from these GTC, including the following provisions, we are liable for breach of contractual and noncontractual obligation in accordance with the statutory provisions.

2.3.2 We are liable for compensation for damages – irrespective of legal grounds – in the context of fault-based liability in the case of intention and gross negligence. In the case of simple negligence, we are liable subject to a more lenient standard of liability in accordance with the statutory provisions (e.g. for care in one's own affairs) only

a) for damages resulting from injury to life, limb or health;

b) for damages resulting from the non-negligible breach of an essential contractual obligation (an obligation whose fulfilment makes the proper execution of the contract possible and the observance of which the contractual partners regularly rely upon and may rely upon); in this case, our liability is however limited to compensation of the typical foreseeable damages.

2.3.3 The limitations of liability arising from Paragraph 2.3.2 also apply in the case of breach of duty through or in favour of persons for whose culpability we are responsible according to the statutory provisions. They do not apply if we have fraudulently concealed a defect or taken on a guarantee for the quality of the goods and for claims by the customer according to the Product Liability Law.

2.3.4 For a breach of duty not based on a defect, the customer can withdraw from or terminate the contract only when we are responsible for the breach of duty. The customer's free right to termination (in particular in accordance with Sections 650, 649 BGB) is excluded. In other respects, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

2.4 Limitation of claims for defects

2.4.1. By way of derogation from Section 438 para. 1.3 BGB, the general limitation period for claims based on material and legal defects is one year from the statutory commencement of the limitation period. As far as an acceptance is agreed, the period of limitation begins with acceptance.

2.4.2 However, if the goods are a building or an object that, in conformity with its customary manner of utilisation, has been used as a building and

which caused the defect (building material), then, according to the legal stipulations, the statute of limitations is five years as of delivery (Section 438 para. 1.2 BGB). Further, special statutory provisions on limitation shall also remain unaffected (in particular Section 438 para. 1.1 and para.3, and Sections 444, 445b BGB).

2.4.3 The aforementioned limitation periods also apply to the customer's contractual and extra-contractual claims for damages based on a defect in the goods, unless the application of the regular statutory limitation period (Sections 195 and 199 BGB) would result in a shorter limitation period in the individual case. However, claims for damages by the customer pursuant to 2.3.2 sentence 1 and sentence 2(a) as well as in accordance with the Product Liability Law expire only after the statutory limitation periods.

2.5 Terms of payment

2.5.1 Customer payments are due 10 days after invoicing. Receipt by us is decisive for the timeliness of the payment.

2.5.2 We are entitled at any time, also in the framework of an on-going business relationship and by way of derogation from Section 632a BFB, Section 614 BGB, to demand payment in advance, advance deposits or a security deposit.

2.5.3 The customer is entitled to exercise retention rights or set-off only with or in regard to an undisputed or legally established counterclaim. The customer remains fully entitled to exercise rights of retention which are based on this contractual relationship, as well as to exercise its rights pursuant to Section 556 b para 2 BGB. The customer also remains fully entitled to set-off pursuant to Section 543, 569 to avert a termination. In case of defects in the delivery, the buyer's counterclaims remain unaffected.

2.5.4 In the case of untimely payment, the customer owes default interest at 9% above the base interest rate. The right to assert further default damages is reserved.

2.6 Cooperation of the customer

2.6.1 The customer is obligated to assist our provision of services through reasonable cooperative action, in particular by providing us with the data, information and documentation essential for the agreed services, which must be handled strictly confidentially.

2.6.2 If the customer provides us with data, information, documentation or other materials for our use, it ensures that it is entitled to the transfer and use of these documents, data and information. The customer is obligated to ensure that no violation of criminal law or other public law is committed through the data shared or provided by it, that no data with immoral content is provided or shared, and that the personality rights of third parties, the copyrights of third parties (name, brand or intellectual property rights), the provisions of competition law or other rights of third parties are not violated by the content, the labels and designations used (also domains) or the type and/or scope of use. The customer must indemnify waksports GmbH on first demand against all claims of third parties in relation to such violations.

2.6.3 If the customer fails in an act of cooperation or our delivery is delayed due to another reason caused by the customer, we are entitled to claim compensation for the damages thus entailed, including any additional costs (e.g. storage costs).

2.7 Rights of use

2.7.1 Upon full payment, all copyright and other rights of use for waksports GmbH's working results are transferred to the customer to the extent required by the purpose of the respective contract or order/project as submitted by both contractual parties. In case of doubt, waksports GmbH fulfils its obligations by granting simple rights of use in the territory of the Federal Republic of Germany for the media and duration of use foreseen in the order by the contractual parties.

2.7.2 The customer is permitted to transfer the rights of use to third parties, in whole or in part, only with the written permission of waksports GmbH.

2.7.3 waksports GmbH is entitled, also if the transfer of exclusive rights of use to the customer is agreed in individual contracts, to use the work results and the name of the customer free of charge in the context of self-promotion, also after the end of the contract and in all media including internet and in the context of competitions and presentations.

2.7.4 If waksports GmbH engages third parties for the fulfilment of the contract, it shall acquire the rights of use to their performance for the customer to the extent of the regulations above and at its own cost, and transfer these to the customer upon full remuneration by the customer of

the invoice(s) associated with the order.

2.7.5 If the rights cannot be acquired in the above-mentioned scope in an individual case or their acquisition would be associated with disproportionate costs, waksports GmbH shall inform the customer of this and follow the latter's instruction. Any associated additional costs shall be borne by the customer.

2.7.6 Original/basic data such as negatives, "open" layout data, original illustrations, Photoshop layer montages, source data including associated documentation, etc., in principle are not included in the scope of the performance and/or in the transfer of rights of use but remain the property of waksports GmbH. Unless expressly otherwise agreed, the scope of performance includes only the rights to use the results (e.g. printed flyer, display, website, etc.), as well as any print-ready PDF files for the agreed upon purpose of use.

2.7.7 Any work, performance, concepts and ideas (including presentations/pitches) presented or provided by waksports GmbH with the goal of concluding a contract – regardless of whether or not they are protected by copyright – may not be used in whole or in part without the express agreement of waksports GmbH. The assumption of a presentation or pitch fee does not constitute agreement of use.

2.7.8 Stock images: Images from photo agencies that are labelled in the invoice as "agency licence" may be used and/or disseminated within the framework of the designed developed by waksports GmbH upon full payment. waksports GmbH remains the licence holder and transfers only the one-time usage rights. The usage rights apply without limitation in terms of issue, time or range but only in connection with the project within the service(s) developed by waksports GmbH and not for other media/ applications. The acquisition of an extension to the licence to cover other media/applications is possible and must be agreed separately.

2.8. Information on agency and data protection

2.8.1 waksports GmbH may refer to its agency on the work results created by it with the agreement of the customer in a suitable way (e.g. by means of the indication "© waksports GmbH"). The customer may refuse consent only if it has a legitimate interest in doing so.

2.8.2 The customer agrees that waksports GmbH saves and processes personal data derived from the initiation, implementation and execution of the order during the term of the contract/order, provided this is necessary or useful for the implementation and execution of the contract/order.

2.8.3 waksports GmbH is entitled to include the customer in its list of references without including any personal data.

2.8.4 The customer confirms that the personal data transferred to waksports GmbH from it or by third parties on its order is collected and processed in accordance with the relevant data protection provisions, in particular of the Federal Data Protection Act (BDSG) and the EU General Data Protection Regulation (GDPR), that any required consent has been obtained from the data subjects, and that the use of the data by waksports GmbH within the framework of the allocated order does not violate any of these provisions or exceeds the scope of consent granted. The customer shall indemnify waksports GmbH in this respect from any claims by third parties with regards to this personal data.

2.8.5 The customer will back up data and programs before transfer to waksports GmbH to enable recovery in the event of data loss. In the case of documents in paper form, the customer shall also ensure suitable back-up measures for the event of a loss.

2.9 Choice of law and jurisdiction

2.9.1 German law applies to these GTC and the contractual relationship between us and the customer, to the exclusion of international uniform law, in particular the UN purchase law.

2.9.2 - Jurisdiction – also international – for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is our place of business. However, we are also entitled to bring an action at the place of performance of the obligation in accordance with these GTC or a priority individual agreement or the general place of jurisdiction of the customer in all cases. Priority statutory regulations, in particular for exclusive competences, shall remain unaffected.

2.10 Severability clause

Should individual provisions of this contract be ineffective or contravene the statutory provisions, the validity of the rest of the contract is unaffected.

The invalid provision shall be replaced by mutual agreement by the contracting parties by a legally effective provision which comes closest to the economic meaning and purpose of the ineffective provision. The foregoing shall apply accordingly to legal gaps.

3. Rental

3.1 General

3.1.1 The rental period includes the agreed date of provision of the rental objects in our warehouse and the agreed date of the return of the rental objects to our warehouse.

3.1.2 Return of the rental objects before the agreed return date does not entitle to a reduction in the rental charge.

3.1.3 If the customer continues to use the rental item after the agreed rental period, it must inform us of this immediately in writing. The continuation of the use of the rental item does not constitute a continuation of the rental relationship. Section 545 BGB is not applicable. For every day beyond the agreed rental period, the customer has to pay compensation for use in the amount of the rent agreed per day. The rent agreed a day is determined by dividing the originally agreed rental rate by the days of the originally agreed rental period. Our assertion of further claims remains unaffected.

3.2 Return of the rental items

The customer is obligated to return the rental items in the condition in which they were rented on the agreed day and to the agreed place during regular business hours. The untimely return of the rental items obligates the customer to the compensation of any damages thus incurred.

3.3 Duty to inform

3.3.1 The customer is obligated to inform us immediately of any faults in the rental item. Non-compliance with this duty means that we may exercise claims for damages against the customer.

3.3.2 The customer shall inform us immediately of any changes related to the rental item. This applies in particular in the case of (i) confiscation, seizure or similar actions by third parties, (ii) changes in the operating conditions for the rental object that could lead to or increase damage or endangerment of the rental object, (iii) insolvency or comparative applications regarding the assets of the customer as well as in the case of liquidation of the business operations of the customer.

3.3.3 The customer is obligated to provide us with written information on the location of the rental object.

3.4 Sublease

3.4.1 Sublease by the customer is permitted only with our written consent.

3.4.2 The leased materials remain our property. The charging of the materials with the rights of third parties is not permitted.

3.5 Warranty and liability

3.5.1 In signing, the customer acknowledges that it has taken over the material in good condition without defects. The customer is liable for any loss or damage to the rental object not caused by normal wear and tear. The same applies to damage by spectators or other third parties, as well as through improper operation by the customer or its representative.

3.5.2 The customer's claims for damages or compensation of futile expenses exist also in case of defects only in accordance with 2.3 and are otherwise excluded. In addition, the following applies to rental contracts:

3.5.3 We guarantee the customer the technical functioning of the rental object. We accept no liability for indirect damage caused by partial or complete failure of the rental object.

3.5.4 Liability beyond the aforementioned warranty, in particular for consequential damage, is not accepted. In the case of culpably delayed delivery and deployment of the rental item by us, the customer may only demand compensation for the replacement purchase, not for loss of profit. We assume no liability for unforeseen events.

3.6 Return of the rented items

3.6.1 The rental items must be returned to our warehouse, complete, orderly and in a clean and proper condition, at the latest on the last day

of the agreed rental period during our normal business hours. The return obligation also extends to defective rental items, in particular lamps and other small accessories.

3.6.2 Return is concluded only upon unloading and the registration in our warehouse of all rental items.

3.6.3 The customer receives confirmation of receipt after returning the rental objects. We reserve the right to examine the rental objects in-depth even after registration. An unequivocal acceptance does not constitute endorsement of the completeness and the condition of the returned rental items. The customer bears the costs of any necessary restoration, reworking and repair arising from the rental relationship.

3.7 Obligations of the customer during the rental term

3.7.1 The customer is obligated to handle the material with due care. The customer is obligated to insure the material properly and to provide proof of this insurance upon our request.

3.7.2 The rental objects may be set up, used and dismantled only in the context of the technical provisions and only by qualified personnel. If objects are rented without set-up and operation by our personnel being agreed simultaneously, the customer must ensure on-going compliance with all applicable safety regulations, in particular the UVV accident prevention regulations and the guidelines of the Verband Deutscher Elektroingenieure (Association of German Electrical Engineers – VDE).

3.7.3 The customer must ensure an interruption-free power supply during the use of the rental object. The customer is responsible for any damages incurred as the result of power failure, interruptions or fluctuations.

3.7.4 If the agreed rental period is more than two months or the customer has the rental object in its possession for more than two months due to delayed return, it is obligated to provide maintenance and – where necessary – repair of the rental object. The customer is obligated to carry out all legally-required technical inspections and maintenance of the rental objects independently and at its own cost. We will provide the customer with information concerning any existing inspection and maintenance dates on request. If the customer returns a rental object without the owed work having been undertaken, we are entitled without further reminders or deadlines to undertake the necessary work at the expense of the customer or have this work undertaken by third parties.

3.7.5 The customer must keep the rental items free from all encumbrances, utilisation, attachments and other legal claims by third parties. He is obliged to inform us under cession of all necessary documents immediately of any such measures by third parties. The customer bears the costs of any such interventions, unless the intervention can be attributed to our sphere.

3.8 Right to inspection and examination of the rental objects

3.8.1 We are entitled at any time to inspect the rental property or have it inspected by our representative.

3.8.2 We are entitled at any time, by prior arrangement with the customer regarding the day and time of the examination, to examine the rented objects ourselves or have them examined by our representative. The customer is obliged to facilitate us with the examination in every way. We bear the costs of the examination.

3.9 Additional rules when renting for open-air events

3.9.1 We can decommission or disassemble the system if the weather represents a risk to the rental object or to the physical integrity of the persons present.

3.9.2 We can switch off the system or dismantle it if riots or riots endanger the system.

3.9.3 If the system is decommissioned or dismantled in accordance with the above conditions, the customer is not entitled to derive claims for compensation of any kind against us.

3.9.4 To the extent that regulatory approvals are required for an open-air event, the customer obtains this/these approval(s) at its own expense. The customer alone is liable for any damages arising from the lack of regulatory approval.

4. Works services

4.1 Cost estimates

4.1.1 If the customer requires a cost estimate for works services, this must be paid at the agreed rate or, when no agreement is made, to the industry-standard amount.

4.2 Rights of the customer in the case of defects

With regard to the rights of the customer in the event of defects in the works services, and provided that the customer is an entrepreneur within the meaning of 1.1, the regulations under 6.5 apply accordingly.

5. Services

We are entitled to use subcontractors for the fulfilment of our service provision obligations.

6. Sale

6.1 Delivery dates and delay

The following applies with regard to entrepreneurs:

6.1.1 The delivery date shall be agreed individually or specified by us upon acceptance of the order. If this is not the case, the delivery period is approximately four weeks after conclusion of the contract.

6.1.2 If we are unable to comply with the delivery dates for reasons for which we cannot be held responsible (unavailability of service), we shall inform the buyer of this immediately and simultaneously inform it of the new, expected delivery date. If performance is not available also within the new delivery date, we are entitled to withdraw from the contract, in whole or in part; we shall immediately refund any compensation already paid by the buyer. A case of unavailability of service in this sense is considered to be in particular the nontimely delivery to us by our suppliers, where we have concluded a congruent hedging transaction, which is beyond the responsibility of either us or our supplier or for whose procurement we are not obligated in the individual case.

6.1.3 The start of our default on delivery shall be determined by legal regulations. But, in any case, a reminder by the customer is required.

6.1.4 The rights of the customer in accordance with Paragraph 2.3 of these terms and conditions and our legal rights, especially in the exclusion of the performance obligation (e.g. due to the impossibility or unreasonableness of the performance and/or subsequent performance), remain unaffected.

6.2 Delivery, transfer of risk, receipt, delay in acceptance

6.2.1 The delivery is carried out ex warehouse where the place of performance and any subsequent performance is also respectively located. At the request and cost of the buyer, the goods shall be sent to another place of destination (contract of sale involving the carriage of goods). Unless otherwise agreed, we are entitled to determine the type of shipment (in particular transport company, shipment route, packaging) ourselves, without guarantee that the fastest and cheapest option is selected.

6.2.2 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the buyer by no later than when the goods are handed over. With a contract of sale involving the carriage of goods, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods and the risk of delay shall, however, already pass with the delivery of the goods to the carrier, the freight forwarder or the other person or institution determined to carry out the shipment. Insofar as an acceptance has been agreed, this shall be decisive for the passing of risk. Also in other aspects, the statutory regulations of the law governing contracts for work and services shall also apply accordingly to an agreed acceptance. It is deemed equivalent to handover or acceptance if the Buyer is in default with the acceptance.

6.2.3 If the buyer is in default with the acceptance, 2.6.3 applies accordingly.

6.3 Sales shipment (contract for sale involving the carriage of goods)

6.3.1 In the case of a contract for sale involving the carriage of goods (6.2.2), the customer bears the costs of transport ex warehouse and the costs of any transport insurance requested by the customer. If we do not invoice the actual, incurred transport costs in the individual case, a flat-rate transport fee (excluding transport insurance) in the amount of 50,00 EUR is considered agreed. Any customs duties, fees, taxes and other public charges are borne by the buyer.

6.4. Reservation of title

6.4.1 We reserve the right to the property of the sold goods until the full payment of all of our current and future claims from the purchase contract and a current business relationship (secured claims).

6.4.2 The goods subject to reservation of title may neither be pledged to third parties, nor assigned as collateral before the full payment of the secured claims. The buyer must inform us immediately in writing if an application is made for the opening of insolvency proceedings and insofar as there are any accesses of third parties (e.g. seizure) to the goods which belong to us.

6.4.3 In case of conduct of the buyer which is in breach of the contract, in particular regarding non-payment of the due purchase price, we are entitled to cancel the contract according to the statutory regulations and/or to request that the goods are handed over owing to the reservation of title. The request for handing over does not at the same time include the declaration of the cancellation; rather we are entitled to merely request that the goods are handed over and reserve the right to cancellation. If the buyer does not pay the due purchase price, we may however exercise these rights only if we have unsuccessfully set the Buyer a reasonable deadline for payment in advance or such a deadline is not necessary according to the statutory regulations.

6.4.4 The customer is authorised to resell and/or to process the goods which are subject to reservation of title in proper business transactions until revocation in accordance with 6.4.4.3 sentence 3. In this case, the following provisions apply in addition.

6.4.4.1 The reservation of title extends to the products resulting from the processing, mixing or combination of our goods at their full value, whereby we are deemed the manufacturer. If the ownership right of third parties arises through the processing, mixing or combination with goods of third parties, we shall acquire co-ownership in the ratio of the invoice values of the processed, mixed or combined goods. In all other respects, the same shall apply to the resulting product as applies to the goods delivered under reservation of title.

6.4.4.2 The customer hereby now already assigns any claims against third parties established from the resale of the goods or the resulting product in total or in the amount of any co-ownership share, to us as collateral according to the aforementioned paragraph. We hereby accept the assignment. The obligations of the customer stated in 6.4.2 shall also apply in view of the assigned claims.

6.4.4.3 The buyer shall remain authorised to collect the claim in addition to us. We undertake not to collect the claim as long as the buyer meets its payment obligations towards us, is not in default of payment, there is no other deficiency to its ability to pay and we do not exercise reservation of title through the assertion of a right pursuant to 6.4.3. However, if this is the case, we can request that the buyer informs us of the assigned claims and their debtors, provides all information which is necessary for the collection, hands over the relevant documents and informs the debtors (third parties) of the assignment. In addition, we are entitled in this case to revoke the authorisation of the customer for further sale and processing of the goods under reservation of title.

6.4.4.4 If the realisable value of the collateral items exceeds our claims by more than ten per cent, we shall upon request of the customer release collateral items at our discretion.

6.5 Warranty claims of the customer

6.5.1 The rights of the customer concerning material defects and defects of title (including incorrect and short deliveries as well as improper installation or inadequate operating installation instructions) are subject to the legal regulations as long as no alternative is defined hereinafter. The special provisions on final delivery of the unprocessed goods to a consumer (Section 478 BGB) shall remain unaffected at any time, even if the consumer has processed them. A reimbursement of the customer for fitting and removal costs as well as the further special provisions on supplier recourse pursuant to Section 445a BGB are excluded if the defective goods are processed by the customer or another entrepreneur, e.g. through the installation into another product.

6.5.2 Our liability for defects is based in particular on the agreement on the quality of the goods. The agreement on the quality of the goods shall be considered to be all product descriptions that are object of the individual contract or which are published by us (in particular in catalogues or on our website).

6.5.3 If the quality is not agreed, it must be assessed in accordance with

the statutory regulations as to whether or not a defect exists (Section 434 paragraph 1 sentences 2 and 3 BGB). However, we accept no liability for public statements of the manufacturer or other third parties (e.g. advertising).

6.5.4 The customer's claims for defects presume that it has satisfied its statutory obligations for inspection and reporting of complaints (Sections 377, 381 HGB). If a defect is determined during the inspection or subsequently, then this is to be reported to us immediately in writing. In any case, obvious defects must be reported in writing within seven days from delivery, and in the investigation of concealed defects within the same from their discovery. If the customer fails to carry out the proper inspection and/or report of defects, our liability for the defect which was not reported, not properly reported or not reported in time is excluded in accordance with the statutory provisions.

6.5.5 If the delivered object is faulty, we can initially choose whether we shall provide subsequent performance by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivery of a faultless object (substitute delivery). Our right to refuse subsequent performance under the statutory prerequisites remains unaffected.

6.5.6 We are entitled to make the owed subsequent performance dependent on the customer having paid the due purchase price. The customer is however entitled to retain a part of the purchase price which is reasonable in the ratio to the defect.

6.5.7 The customer must give us the time and opportunity necessary for the owed subsequent performance, in particular to hand over the goods for which a complaint was made for purposes of inspection. In the event of the substitute delivery, the customer must return the faulty object to us according to the statutory regulations. Subsequent performance does not include the removal of the defective item nor the new installation if we were not originally obligated to perform installation.

6.5.8 The expenses required for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, route, work and material costs as well as, where appropriate, removal and installation costs, shall be borne or reimbursed by us in accordance with the statutory regulations if there is actually a defect. However, if it is determined that a request for remedy of a defect by the customer is unjustified, we can request reimbursement of the costs incurred hereby from the customer, unless the lack of defectiveness was not apparent for the customer.

6.5.9 In urgent cases, such as risk to operational safety or for the prevention of excessive damage, the customer is entitled to eliminate the defect itself and demand compensation of the objectively necessary expenses for this from us. We must be notified immediately – if possible, in advance – of any such self-remedy. The right to self-remedy does not exist if we are entitled to refuse a corresponding subsequent performance in accordance with the statutory provisions.

6.5.10 If the subsequent performance has failed or a reasonable deadline which is to be set by the customer for the subsequent performance has expired unsuccessfully or it is dispensable according to the statutory regulations, the customer can cancel the purchase contract or reduce the purchase price. However, no right to cancellation exists in the case of an insignificant defect.

6.5.11 The customer's claims for damages or compensation of futile expenses exist also in case of defects only in accordance with 2.3 and are otherwise excluded.

6.6 Exceptional application of UN purchase law

If, in the case of the invalidity or otherwise non-applicability of the choice of law provided for under 2.9.1, UN purchase law (CISG) is applicable, the following shall apply to its scope of applicability in addition to the other clauses of these GTC:

6.6.1 In the case of Art. 39 Par. 1 CISG, notice of non-conformity must be carried out within the meaning of Sections 177 Par. 1 and 3 of the commercial code (HGB) without delay. The application of Art. 44 CISG is excluded.

6.6.2 Liability in accordance with Art. 45 b) CISG is limited to cases of violation of essential contractual obligations within the meaning of Art. 25 CISG.

6.6.3 In the case of material defects of minor importance, the customer is limited to the legal remedy of reduction in purchase price.

6.6.4 Without prejudice to the preceding paragraph, the customer is primarily only entitled to demand replacement delivery or rectification in accordance with Art. 46 CISG. If we are unwilling or unable to provide rectification or if rectification is delayed beyond a reasonable period set by the customer

for reasons attributable to us, or if rectification fails on other grounds, the customer is entitled to decide whether to withdraw from the contract or to demand a reduction in the purchase price. Unless specified otherwise below, further claims by the customer, regardless of legal grounds, are excluded. 6.6.5 Other claims for damages by the customer are, regardless of legal grounds, excluded. This liability exclusion does not apply to such damages due to wilful intent, gross negligence, the non-compliance of undertaken warranties or culpable violation of essential contractual duties; it also does not apply in cases of injury to life, body or health.

6.6.6 Warranty claims for defects by the customer shall be time-barred in 12 months from the commencement of the statutory limitation period, unless a longer period is prescribed by law in Section 634a Par. 3 of the German Civil Code (BGB).

7. Internet/websites

7.1 Creation of a website

7.1.1 Object

7.1.1.1 If we create internet pages (hereinafter also: "website") for customers and grant them rights to this website, the following conditions apply.

7.1.1.2 The services in this regard are contractual work services. The statutory provisions on works contracts apply in addition but subordinately to the regulations under this paragraph 7.1; the regulations under paragraph 4 (Works services) of these GTC also apply and have priority over the statutory provisions.

7.1.2 Performance by waksports GmbH

7.1.2.1 Relevant for the definition of the scope of performance of the website to be created by waksports GmbH are the corresponding contract with the customer and the corresponding specifications sheet as well as the requirements specification developed by us on the basis of this and the block layout, to the extent that these have been approved by the customer.

7.1.2.2 After completion, the agency shall submit the requirements specification and the block layout to the customer for acceptance. The following is agreed in this respect:

a) The customer is entitled to reject the block layout at its discretion for creative reasons. If the customer rejects the block layout, the agency is obligated to submit a maximum of two alternative proposals. If these, too, do not meet the creative expectations of the customer, the customer is entitled to extraordinary termination of this contract. The customer is obligated to accept the block layout if this corresponds to the graphic requirements of the customer.

b) If the requirement specifications are defective, in particular because they do not accurately implement and reproduce the requirements of the specification sheet, the customer may refuse to accept them. In this case, the agency has the right and the obligation to rectify the requirement specifications a maximum of two times. If the requirement specifications are still not free of defects thereafter, the customer is entitled to extraordinary termination of this contract. Rescission of the contract is excluded in both cases a) and b).

7.1.3 Performance of the customer

7.1.3.1 The customer shall provide us in good time with the content required for the creation of the website. We are not obligated to check the content provided by the customer, in particular in regard to whether or not the content is suitable to achieve the purposes pursued in the creation of the website.

7.1.3.2 The content to be provided by the customer includes, in particular, all text, photographs, graphics and tables which the customer wishes to use.

7.1.3.3 The data described in paragraphs 1 and 2 above shall be provided to us in digital form.

7.1.3.4 The customer shall refer to the agency in the website's legal notice as the author of the site.

7.1.4 Acceptance

7.1.4.1 A two-week test phase shall be agreed after completed installation of the finished software. This period begins with the completed installation of the software containing the website.

7.1.4.2 The customer shall report in writing any defects appearing in the

contractual software during the test phase.

7.1.4.3 Should defects in the software occur during the test phase and the customer reports these in writing to the agency, the test phase shall be extended until the elimination of the defect and by a subsequent, appropriate test period. If no significant defects occur during the test phase or during the load operation, or if no significant errors are reported in writing to the agency, the customer shall submit a written declaration that the completed contractual software has been installed in a condition complying with the contract (acceptance). The agency is responsible only for the proper functioning of its own network as well as for the connections and transmission paths maintained by the agency itself and the connection as far as the internet interface. It assumes no responsibility for the server, the data lines, internet access, etc. of the user.

7.1.5 Warranty

7.1.5.1 The agency guarantees that the created contractual software is created in accordance with the contract and has no defects that would annul or reduce its value or its suitability for normal use or the use required by the contract.

7.1.5.2 The agency provides the warranty through rectification or delivery of a defect-free program version or defect-free documentation. If the elimination of a reported defect is not successful within a reasonable period, the customer can exercise its rights pursuant to Sections 634, 635 BGB, or, following expiry without successful result of a period set in writing by the agency for the elimination of the defect, can have the defect eliminated by another company or its own employees at the expense of the agency in accordance with Section 637 BGB.

7.1.5.3 The warranty period is 12 months beginning with the full acceptance within the meaning of Section 4 paragraph 4 of this part of the contract.

7.1.6 Sub-contractors

The agency is free to engage third parties (sub-contractors) for the performance of services and does not require the prior consent of the customer.

7.2 Maintenance and upkeep

7.2.1 Object

7.2.1.1 If we undertake the maintenance and upkeep of websites for customers, the following conditions shall apply.

7.2.1.2 The services in this regard are contractual service performance. The statutory provisions on performance contracts apply in addition but subordinately to the regulations under this paragraph 7.2; the regulations under paragraph 5 (Services) of these GTC also apply and have priority over the statutory provisions.

7.2.2 Performance by waksports GmbH

7.2.2.1 The services to be performed by the agency comprise services that are necessary for the upkeep and restoration of the operational readiness of the software in its respectively current version, the updating and extension of software programs (altogether: "maintenance services") as well as other services for the adaptation and further development of software programs in accordance with the wishes and requirements of the customer ("other services").

7.2.2.2 The agency shall provide the maintenance services according to the state of the art proven in practice and generally recognised in the industry. It shall take into consideration general process descriptions and industry standards as well as, where appropriate, specific provisions, methods and application practices of the customer.

7.2.2.3 The agency is free to engage third parties (sub-contractors) for the performance of services and does not require the prior consent of the customer.

7.2.3 Error elimination

7.2.3.1 The agency shall eliminate software errors that occur during the term of this Part II of this contract in accordance with the following provisions.

7.2.3.2 Errors occurring in the software shall be classified in the following categories and subsequently worked through according to the reaction and recovery times. The agency shall continuously inform the customer about the status and the success of the error elimination.

a) Critical errors (Priority 1): Disruptions that cause a failure of the entire software or essential parts of the same, meaning that use is wholly or almost completely impossible and immediate remedy is unavoidable.

b) Significant errors (Priority 2): Disruptions that affect use of the software in such a way that reasonable work with the software is no longer possible or possible only with disproportionate effort. The simultaneous occurrence of several significant errors can lead to a critical performance error.

c) Other errors (Priority 3): Other errors that do not impair or only marginally impair the software. The simultaneous occurrence of several such errors can lead to a significant or critical performance error.

7.2.3.3 The classification of the errors into the various categories is carried out by the customer at its reasonable discretion, taking (i) the implications that the performance error in question has on its business operations and (ii) the interests of the agency into consideration.

7.2.3.4 The agency shall react to the report of an error by the customer within the following time limits ("reaction time"):

a) In the case of critical errors, within one hour of receiving the report.

b) In the case of significant errors, within two hours of receiving the report.

c) In the case of other errors, within one working day of receiving the report.

7.2.3.5 The agency shall eliminate errors within the following time limits ("elimination time"):

a) Critical errors within 24 hours of receipt of the report.

b) Significant errors within two days of receipt of the report.

c) Other errors within ten days of receipt of the report.

7.2.3.6 If it is foreseeable that a critical or significant error cannot be eliminated within the time limits defined in the above subparagraph 5, the agency shall provide a workaround within these time limits. The provision of a workaround does not relieve the agency of its obligation to eliminate the error as quickly as possible.

7.2.3.7 The agency is entitled, if applicable, to perform support services by means of remote maintenance or remote diagnosis, provided this does not represent a disadvantage for the customer, in particular that the time limits for the provision of the support services in question are not exceeded, that there are no risks to IT security and that the technical requirements are already in place with the customer.

7.2.4 Other error elimination and customisation services, consultancy
On request by the customer and on the basis of a separate order, the agency shall carry out other error elimination and customisation services, in particular:

a) Changes to the software that are not an object of the maintenance services, in particular adaptation to new products and services as well as to altered operating procedures of the customer;

b) Other adjustments, supplements and extensions of the software according to the requirements of the customer;

c) Consulting services.

7.2.5 Cooperation of the customer

In principle, the reporting of errors in the software must be in writing. Oral reports are permitted if the customer then repeats the report in writing within two working days at the latest. The report must describe the error precisely (in particular, the conditions under which it occurs, symptoms and effects of the error) and contain a proposal for the classification of the error into one of the categories in accordance with Section 3 paragraph 2 of this part of the contract.

7.3 Hosting and housing

7.3.1 Object

7.3.1.1 If we undertake the hosting and housing of a website for customers, the following conditions shall apply.

7.3.1.2. The services in this regard are contractual rental services. The statutory provisions on rental contracts apply in addition but subordinately to the regulations under this paragraph 7.3; the regulations under paragraph 3 (Rental) of these GTC also apply and have priority over the statutory provisions.

7.3.2 Performance by waksports GmbH

7.3.2.1 The agency provides the customer with web-connected storage in its server systems (virtual server). This storage is used to store the website of the customer. **The customer is not entitled to use the storage provided for other purposes or content.**

7.3.2.2 The agency undertakes to maintain the connection and to make appropriate efforts to establish the link into the internet. We point out that uninterrupted access to the internet cannot be guaranteed due to limited capacity and transmission speeds. The agency therefore accepts no obligation to ensure the uninterrupted establishment of a connection to the internet or the permanent existence of a certain data transfer speed. Impairments to access in the normal context do not constitute a violation of the agency's performance obligations.

7.3.2.3 The agency provides the customer with storage on a storage medium of the agency for use within the framework of this contract. The agency can choose at its discretion to provide the customer with a physical server for its exclusive use or storage space on a physical server which other customers also use. In the latter case, the storage space dedicated to the customer is separated off and has its own IP address, so that it appears to a third party as being a separate server (virtual server).

7.3.2.4 However, the agency is responsible only for the proper functioning of its own network as well as for the connections and transmission paths maintained by the agency itself and the connection as far as the internet interface.

7.3.3 Warranty

7.3.3.1 The agency guarantees the function of the server in the context of the contractually agreed specifications. To the extent that the agency provides the customer with storage space in its storage systems, a no-fault liability for initial defects is excluded. Otherwise, the warranty is effected by elimination of defects. Statutory claims of price reduction are unaffected.

7.3.3.2 It is the customer's responsibility to report immediately any occurring errors that may lie in the area of responsibility of the agency, and to support the agency to a reasonable extent in the determination of the cause as well as in the elimination of the defect, as well as to take all reasonable measures to prevent and mitigate damage.

7.4. Obligations of the customer

7.4.1 The customer alone is responsible for the internet presence of the customer made publicly available in the internet, including the content presented there. The customer must ensure that it complies with the statutory provisions in connection with the operation and/or public accessibility of the internet presence, and that the rights of third parties are not violated. No inspection of the internet presence in this regard is undertaken by the agency.

7.4.2 The customer is prohibited from making pornographic, violence or warglorifying, racist, offensive, defamatory, business or reputation-damaging content or other content that violates the general personality rights of third parties publicly available via the agency's server.

7.4.3 The agency does not check the content made publicly available to available to third parties by the customer via the agency's server. However, should the agency become aware of content that is being made publicly available or available to third parties via its server that breaches the above paragraph 7.2 or violates the legal prohibitions, the agency shall – without prejudice to further claims against the customer – initiate the necessary technical measures to prevent further accessibility of this content via the agency's server.

7.4.4 The customer ensures that it was and is entitled to provide all materials (logos, images, texts, etc.) made available to the agency for the creation of the website, including web design and content, or made available later for the reworking of the website (hereinafter referred to together as "intended use") to the agency for the intended use, and that no rights of third parties are violated through the intended use of the materials by the agency. The customer expressly indemnifies the agency against any possible claims by third parties in connection with the intended use of the materials by the agency, and shall support the agency to the best of its ability in the defence against such claims, in particular by providing the necessary information

and documents available to the customer, immediately and in full, and assuming the costs of the necessary legal defence of the provider in the statutory amount, unless the customer cannot be held responsible for the infringement of rights.

Version: June 2021